

Till Morawietz zweifacher neuer Titelträger in Dortmund

Lippe-Südler bei FLVW-Meisterschaften in der Helmut-Körnig-Halle Dortmund erfolgreich

Das waren die FLVW-Hallenmeisterschaften des Till Morawietz (LG Lippe-Süd). Der 17-jährige Athlet aus Diestelbruch gewann am ersten Tag in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle etwas überraschend nicht nur den Titel über 60m U18 in 7,27s mit 6/100s Vorsprung vor Mathis Stein (SuS Enniger), sondern am zweiten Tag sogar noch den Weitsprung. Bis kurz vor Schluß hatte er noch mit 6,10m um 1cm hinter dem Führenden Wittemeier (Bünde-Löhne) zurückgelegen, doch im allerletzten Sprung überhaupt bewies er Nervenstärke und katapultierte sich auf die Siegesweite von 6,18m.



Till nimmt das Westfalenpferdchen von LA-Chef Bernhard Bussmann entgegen

Das sollten aber nicht die einzigen Erfolge sein, denn zusätzlich gingen noch neben zahlreichen Endkampfplatzierungen einmal Silber und zweimal Bronze ins Lippe-Süd-Land, wie Coach Klaus Brand zu berichten wusste.

Bei den Männern sicherte sich Nils Hansen (Leopoldstal) mit 4,20 Platz 2 vor Vereinskamerad Ben Bornefeld (Oesterholz) mit 4,00m.

Pech hatte Remmighauser Gerrit Justin Gröne. Über 60m U20 gehörte er zu den Favoriten, doch ein verletzter Daumen verhinderte schon am Start ein Weiterkommen. Auch den aussichtsreich erscheinenden 60m-Hürdenlauf konnte er darum nicht bestreiten, und die 4x200m-Staffel, die eine gute Rolle gespielt hätte, fiel zur Enttäuschung der Jungen für sie ebenfalls aus. Dafür sorgte Gerrit beim Weitsprung für eine Überraschung, denn mit 6,23m wurde er mit persönlicher Bestleistung Dritter vor Vereinskamerad Manuel David (Holzhausen).

Alle sieben Teilnehmer kamen übrigens in die Endkämpfe: 7. Joel Hinze im Weitsprung der Männer mit für ihn nicht befriedigenden 6,13m, 7. auch Ole Herlemann - der erst noch Zeit braucht, um wieder zu alter Stärke zu finden- mit 5,77m im Weitsprung U18, außerdem lief er bereits wieder 7,55s über 60m.

VKLA Klaus Brand war dann auch mit insgesamt neunmal Edelmetall für Lippe (davon 5 für die LG Lippe-Süd) zufrieden, meinte aber auch: „Es zeigt sich allmählich in diesen Corona-Zeiten, dass die kleinen Vereine im Lande in ihrem Training durch fehlende Rundlaufbahnen

und Hallenschließungen in Lippe während der Weihnachtsferien ins Hintertreffen geraten. Wir können nur versuchen, durch erhöhte Motivation den Anschluss zu den Großvereinen zu halten, die in Dortmund, Münster, Paderborn oder Wattenscheid in ihren Leichtathletik-Hallen fast „normal“ durchtrainieren konnten.“



Ben und Nils holen Bronze und Silber im Stabhochsprung



Klaus Brandt mit den erfolgreichen fünf Jungen Till, Ole, Gerrit, Manuel und Joel

Am 30.1.22 stehen noch die Titelehen für die Hochsprünge an, und die U18 wollen die selten angebotene Olympische Staffel laufen: 800 - 200 - 200 - 400m. Wir sind gespannt....